

Förderverein für unter- und überirdische Urbanismus-Forschung

/ Fvfu-uüiUF.e.V., Reibergassl 5, 93055 Regensburg

Ansprechpartner: Jakob Friedl, 1. Vorsitzender

Vereinsregister (Vr: 200502)

Tel: 0176 97879727

Email an: jakob@ribisl.org

Web: <http://europabrunnendeckel.de>, https://ribisl.org/category/fuf_kunstverein/ &

<https://parkversorgung.de/kaufladen-fuer-erwachsene/>



Bürgermeisterin
Dr. Helene Sigloch
Altes Rathaus
Rathausplatz 1
93047 Regensburg

Regensburg 30.5.2026

Sehr geehrte Umwelt-Bürgermeisterin,
liebe Helene,

der Fvfu-uüiUF.e.V. Kulturverein möchte ausgehend von dem von uns betriebenen Nachbarschafts- & Projektraum KfE*Kaufladen für Erwachsene im Vorgartenamt in der Guerickestr. 71a dabei mithelfen wilde Müllablagerungen zu beseitigen und vielleicht auch zu reduzieren.

Es wäre schön mit ehrenamtlichem Engagement und eigenen Ideen an das städtische Präventionskonzept gegen wilde Müllablagerungen, VO/26/23041/31, das am 21.04.2026 im Umweltausschuss vorgestellt wurde, anzuknüpfen.

Der KfE* könnte ein von der Stadt markierter Ort werden, an dem niederschwellig, dezentral und gerne auch spontan Müll-Greifzangen und Eimer ausgeliehen werden können. Wir würden uns freuen, wenn uns die Stadt Regensburg hierfür mindestens 5 Greifzangen und einen Vorrat an abgebbaren Müllsäcken überantworten könnte. Unserer Erfahrung nach funktionieren die billigsten Greifzangen (Typ „Freund Victoria“ für 15,49 €) am besten: Muskelschonend, sehr viel präziser und auch für Kronkorken geeignet.

Außerdem würden wir gerne eine Patenschaft für den oft vermüllten Glascontainerplatz in der Guerickestraße gegenüber des Kinderhauses übernehmen. Wir könnten anbieten, am Mi, Do, Fr, Sa den dort illegal abgelagerten Müll einsammeln und anschließend bei der Gartenamtsunterkunft Guerickestraße abgeben. Um ein Bewusstsein für eine saubere Umgebung zu schaffen und weitere Vermüllung einzudämmen, würden wir gerne in Abstimmung mit dem Gartenamt und in Zusammenarbeit mit Nachbarskindern Schilder malen und vor Ort aufstellen.

Auf dem Vorplatz des frequentierten Nachbarschaftsladens mit Foodsharing-Fairteiler, Radreparatursäule, Lastenradsharing, Aufenthaltsbereich neben Bushaltestelle und Gartenprojekt wollen wir zusätzlich zu unseren Mülltonnen eine kleine gut markierte Mülltrennung einführen: Glas, Plastik, Hartplastik, Metall, Schutt, Batterien etc. und das getrennte Material dann mit dem Radanhänger regelmäßig zum Recyclinghof bringen.

Als Kulturverein ist es uns wichtig, gestaltend und durch unsere praktische Tätigkeit ein Bewusstsein für Selbstwirksamkeit und Müllvermeidung in das Umfeld unseres Nachbarschaftstreffs zu tragen.

Epilog:

Wir arbeiten gerne ehrenamtlich und ohne finanzielle Gegenleistung:

Seit über 4 Jahren sammeln wir gemeinsam mit Leuten, die in unserem Projekt gemeinnützige Arbeit ableisten, fast täglich kleinteilige Abfallablagerungen aus unserem 300m langen Gartenprojekt und in der Nachbarschaft hinter den Häusern – nicht nur auf Stadtbaugrund.

Angewehrte Plastikverpackungen, Hundekot, Zigarettkippen usw.. Das Quartiersmanagement, der Bürgerverein Süd-Ost und auch unser eigener Kulturverein haben ausgehend vom KfE* in der weiteren Umgebung des Kasernenviertels auch schon ein paar mal ein „Ramadama“ veranstaltet. Es war jedes mal schön zu sehen, wie stolz die Gruppe auf ihre Sammeltätigkeit ist, sich mit der Umgebung identifiziert usw. Ramadamas finden in dieser Form je Gruppe jedoch leider meist nur 1x im Jahr statt. Auch in Sachen Ausdauer, Regelmäßigkeit, Kontinuität und Breitenwirksamkeit ist hier noch viel Luft nach oben! Dabei könnte das mit Greifzangen ausgestattete Ramadama auch eine Art von Seniorensport werden - ähnlich wie Nordic Walking....

Spaß beiseite: Wir halten es für vorstellbar, dass in Zukunft an vielen Orten Müllgreifzangen viel niederschwelliger verfügbar sind, in Jugendzentren, Familienstützpunkten, in Gemeinschaftsräumen, beim Bäcker, in Hausgängen. Wir freuen uns auf einen klimaresilienteren kulturell belebteren Stadtraum, der auch mehr Oberfläche für Engagement bietet.

Wir freuen uns auf positive Rückmeldung.

Viele Grüße

i.A.

Jakob Friedl

